

WAS HEISST ‚TÄGLICHE INITIATION‘?

Von einigen Schülern der Theosophie wird angenommen, Initiation sei stets und in jedem Falle eine festgesetzte feierliche Angelegenheit, von der der Kandidat im voraus in Kenntnis gesetzt und auf die er vorbereitet wird. Während es nun tatsächlich einige Initiationen gibt, die von besonderen Feierlichkeiten begleitet sind, tritt die tägliche Initiation fast jeden Augenblick an den Schüler heran und wer dabei versagt, wird keinerlei Chance haben, sich in einer höheren zu versuchen.

Wir begegnen der täglichen Initiation in unseren Beziehungen zu den Mitmenschen und auch in den Auswirkungen, die alle Lebensumstände auf uns haben. Wenn wir dabei versagen, gelangen wir nie zu dem Punkte, wo uns Größeres geboten wird. Wenn wir eine momentane Niederlage nicht ertragen können oder wenn ein gelegentliches Wort, das unserer Eigenliebe zu nahe tritt, uns nicht wachsam findet, oder wenn wir uns verleiten lassen, andere hart zu beurteilen oder wenn wir in Unkenntnis über unsere offensichtlichsten Fehler verharren, dann bauen wir nicht an dem Wissen und der Kraft, die beide von jedem kategorisch verlangt werden, der die Natur beherrschen möchte.

Jedes Menschenleben bringt einen Augenblick der Wahl; aber dieser Moment ist nicht auf einen besonderen Tag festgelegt. Es ist die Gesamtsumme aller Tage, und vielleicht kommt er erst am Todestage und liegt dann außerhalb unseres Machtbereiches; denn die Wahl ist dann schon getroffen, und zwar durch alle Gedanken und Taten während der Lebenszeit. In jeder Stunde finden wir uns selbst-verurteilt zu genau der Art Leben, zu genau dem Körper, der Umgebung, den Neigungen, die am besten zur Austragung unseres Karmas dienen. Es ist dies eine Sache, die auch nicht der Feierlichkeit entbehrt und durch welche die ‚tägliche Initiation‘ für jeden ernsthaften Schüler von allergrößter Wichtigkeit wird. Aber das alles ist ja schon früher gesagt worden, und es ist nur zu schade, dass die Schüler fortgesetzt den guten Rat, den sie erhalten, ignorieren.

Glauben Sie, wenn ein Meister Sie als Chela oder Schüler annähme, dass er Sie irgendeinem seltsamen Test unterziehen würde? Nein, keineswegs. Er würde einfach die kleinen Ereignisse ihres Lebens ihren Lauf nehmen lassen und das Resultat würde dann bestimmen, wo Sie stehen.

Es mag nach einer Kinderschule aussehen, aber es bedarf eines ‚Mannes‘, sie zu bestehen.

Hadji Erinn